

EIN VORTRAG VON DR. GÜNTER GRAU

# HOMOSEXUALITÄT IM NATIONALSOZIALISTISCHEN DEUTSCHLAND

Homosexuelle Männer unter dem NS-Regime:  
Zwischen Terror und Anpassung.



**Der Kampf  
gegen die Homosexuellen**  
Berlin, 27. Februar.  
Die „Säuberung“ von Partei, Staat und  
Gesellschaft von allen Persönlichkeiten,  
die der Verletzung des Paragraphen 175  
(Homosexualität) überführt oder auch  
nur verdächtigt sind, wird energisch und  
rücksichtslos ohne Ansehen der Person  
fortgesetzt — ohne Ansehen der Person  
insofern, als nur knapp vor der  
der hohen Hierarchie des Staates  
Partei Halt gemacht wird. Gross-  
männer, Diplomaten, Bühnengrößen, alle mün-  
nen daran glauben: der Besitzer eines der  
bekanntesten Hotels in Thüringen hat sich  
das Leben genommen. Eine in der Berliner  
bekannteste Dame wurde

**22. JUNI 2017 • 19:30 UHR**

**BILDUNGSZENTRUM NÜRNBERG  
GEWERBEMUSEUMSPLATZ 2 • SAAL 3.11**

**EINTRITT FREI**



# HOMOSEXUALITÄT IM NATIONALSOZIALISTISCHEN DEUTSCHLAND

Homosexuelle Männer  
unter dem NS-Regime: Zwischen Terror und Anpassung.

**22. JUNI 2017** ▪ **19:30 UHR** ▪ **BILDUNGSZENTRUM** ▪ **EINTRITT FREI**

Homosexuelle Männer gehörten zu einer der Hauptfeindgruppen des NS-Regimes. Über ihr Schicksal ist noch immer wenig bekannt. Der Vortrag rückt die Hauptaspekte der beispiellosen Politik gegen diese Bevölkerungsgruppe in den Mittelpunkt, analysiert ihre Ursachen und Ziele, nennt die wichtigsten Gesetze, Verordnungen und Geheimbefehle und berichtet über Details des Vorgehens von Kripo und Gestapo in verschiedenen deutschen Großstädten. Darüber hinaus geht er der Frage nach, ob sich die Politik gegen alle homosexuellen Männer richtete oder nur gegen bestimmte Gruppen, auch wie die Lebensbedingungen für jene Männer aussahen, die nicht in die Verfolgungsmaschinerie gerieten und welche Bedeutung die Erfahrungen aus dieser schrecklichen Zeit für uns heute haben.



[WWW.QUEERCN.DE](http://WWW.QUEERCN.DE)



**Dr. Günter Grau**, Historiker, arbeitete an den Universitätsinstituten für Geschichte der Medizin in Leipzig und Berlin. Er veröffentlichte zahlreiche Beiträge zur Aufarbeitung des Schicksals homosexueller Männer im Dritten Reich, darunter ein „Lexikon zur Homosexuellenverfolgung 1933–1945“. Im vergangenen Jahr schloss er eine Studie ab zur Bekämpfung der Homosexualität in Rheinland-Pfalz 1946 bis 1962.

**EINE VERANSTALTUNG VON QUEER CULTURE NÜRNBERG E.V.  
UND DEM BILDUNGSZENTRUM NÜRNBERG**

**SAAL 3.11 DES BILDUNGSZENTRUMS NÜRNBERG  
SEMINARGEBAUDE** ▪ **GEWERBEMUSEUMSPLATZ 2** ▪ **90403 NÜRNBERG**